



GZ.: BHWZ-4.1-33/2014

Ggst.: **Pratscher-Fuchs GmbH,**  
8181 St. Ruprecht an der Raab, Parkstraße 29;  
**Errichtung eines Einkaufsmarktes („Spar-Markt“).**  
**Verhandlung nach der Gewerbeordnung 1994.**

Bearbeiter: Mag. Eva Langmann  
Tel.: (03172) 600- 221  
Fax: (03172) 600 - 550  
E-Mail: bhwz@stmk.gv.at

Bei Antwortschreiben bitte  
Geschäftszeichen (GZ) anführen

Weiz, am 05. Juni 2014

## Öffentliche KUND MACHUNG

für die Verhandlung am

**Montag, den 23. Juni 2014 um 09:00Uhr.**

### **● Treffpunkt der Verhandlungsteilnehmer:**

**Gemeindeamt St. Ruprecht an der Raab**

Mit Eingabe vom **20. Mai 2014** hat die **Pratscher-Fuchs GmbH**, 8181 St. Ruprecht an der Raab, Parkstraße 29, bei der Bezirkshauptmannschaft Weiz die **gewerberechtliche Änderungs genehmigung** für die Errichtung eines **Einkaufsmarktes**, auf dem Grundstück Nr. **323**, KG **St. Ruprecht an der Raab**, Marktgemeinde **St. Ruprecht an der Raab**, beantragt.

#### Kurzbeschreibung des Projektes:

Errichtung eines Lebensmitteleinzelhandels-  
geschäftes

#### Außenanlagen:

60 Pkw-Stellplätze, Werbepylon,  
Müllsammelstelle

#### Heizungsanlage:

Fernwärme

#### Ausweisung im Flächenwidmungsplan:

Bauland der Kategorie KG (0,3-1,5)

#### Gesamtbetriebsfläche:

5.856 m<sup>2</sup>

#### Betriebszeiten:

Montag-Sonntag: 00:00-24:00 Uhr,  
Geschäfts-Offenhaltezeiten:  
Montag-Donnerstag: 07:00-19:00 Uhr,  
Freitag: 07:00-19:30 Uhr  
Samstag: 07:00-18:00 Uhr

#### Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer: 14

Erstgenehmigung

Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Weiz vom 19. Jänner 1972, GZ.: 3 Lo 26/19-1970,

Änderungsgenehmigung:

Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Weiz vom 23. Dezember 1977, GZ.: 4 L 37-1977, vom 11. Juni 1980, GZ.: 4 L 37-1977, vom 08. April 1987, GZ.: 4 L 287-86, vom 29. Jänner 2003, GZ.: 4.1-170/2001, vom 07. Jänner 2008, GZ.: 4.1-162/2007.

Rechtsgrundlagen: §§ 74 ff und 356 ff **Gewerbeordnung** 1994 idgF,  
§§ 40 bis 44 AVG **Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991** idgF,  
  
§ 93 (2) **ArbeitnehmerInnenschutzgesetz** idgF.

Verhandlungsleiter:

**Mag. Eva LANGMANN**

anlagentechnischer Amtssachverständiger:

**DI Karl AMTMANN**

schalltechnischer Amtssachverständiger:

**Ing. Dietmar SAUER**

**Hinweise:**

Sie können an dieser Verhandlung teilnehmen, eine Verpflichtung dazu besteht jedoch nicht.

Zweck der Verhandlung ist es, festzustellen, ob und in welcher Form das vom Antragsteller eingereichte Projekt behördlich genehmigt wird.

Wenn sie glauben, durch dieses Projekt in einem Ihrer geschützten **Nachbarrechte** beeinträchtigt zu sein, ist es für Sie wichtig, dass Sie rechtzeitig Ihre **Einwendungen** dagegen erheben.

Nachbarrechte sind:

- Schutz des Lebens und der Gesundheit
- Schutz des Eigentumes
- Schutz vor unzumutbaren Belästigungen (z.B. durch Lärm, Schadstoffe .....)

Einwendungen müssen entweder bei der Augenscheinsverhandlung mündlich erhoben werden, oder müssen, wenn sie schriftlich verfasst werden, spätestens am Tag vor der Verhandlung bei der Bezirkshauptmannschaft Weiz einlangen.

Bitte beachten Sie, dass Sie sich in der mündlichen Verhandlung nachträgliche Einwendungen nicht vorbehalten können (§ 42 AVG. 1991).

Wenn Sie keine Einwände erheben, erlangen Sie im gewerbebehördlichen Verfahren keine Parteistellung.

Sie können sich in diesem Verfahren auch vertreten lassen. Ihr **Vertreter** muss dazu von Ihnen **bevollmächtigt** werden.

Das ist nicht erforderlich bei:

⇒ Rechtsanwälten und Notaren,

⇒ amtsbekannten Familienmitgliedern oder Mitarbeitern.

Bitte bringen Sie Ihre Kundmachung als Nachweis mit.

In die Projektsunterlagen kann bis zum Tag vor der Verhandlung bei der Bezirkshauptmannschaft Weiz Einsicht genommen werden (Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.30 Uhr).

Ergeht an:

- 1.) die **Pratscher-Fuchs GmbH**, 8181 St. Ruprecht an der Raab, Parkstraße 29,

Gemäß § 76(3) Ziffer 11 Arbeitnehmerschutzgesetz hat der Arbeitgeber die bestellten Sicherheitsfachkräfte dieser Verhandlung beizuziehen.

- 2.) die **Marktgemeinde in 8181 St. Ruprecht an der Raab**,  
mit dem Ersuchen, eine Kundmachung an der Amtstafel, und Kundmachungen in den der Anlage unmittelbar benachbarten Häusern anzuschlagen.  
Die an der Amtstafel angeschlagene Kundmachung ist **mit Anschlag- und Abnahmevermerk** dem Verhandlungsleiter bei der Verhandlung zu übergeben und sind die benachbarten Häuser, in denen die Kundmachung angeschlagen wurde, darauf ersichtlich zu machen.

**Weiters ergeht die Bitte, einen Verhandlungssaal zur Verfügung zu stellen!**

Nach § 355 GewO 1994 ist die Gewerbebehörde verpflichtet, die Gemeinde im Verfahren zur Genehmigung der Betriebsanlage zum Schutz der öffentlichen Interessen (siehe § 74 Abs 2 GewO) zu hören.

- 3.) das **ARBEITSINSPEKTORAT in 8041 Graz**, Liebenauer Hauptstraße 2-6,  
mit dem Ersuchen um Teilnahme,  
unter Anschluss des Plansatzes "A",

- 4.) die **BAUBEZIRKSLEITUNG Oststeiermark** in **8230 Hartberg**, Rochusplatz 2,  
Referat Wasser, Umwelt und Baukultur,  
wegen Entsendung eines anlagentechnischen Amtssachverständigen:  
(z. H. Herrn DI Karl AMTMANN),  
unter Anschluss des Plansatzes "B",
- 5.) das Amt der Stmk. Landesregierung, **Abteilung 15**,  
Energie, Wohnbau, Technik, 8010 Graz, Landhausgasse 7,  
wegen Entsendung eines schalltechnischen Amtssachverständigen,  
(z. H. Herrn Ing. Dietmar SAUER),  
unter Anschluss des Plansatzes „C“,
- 6.) Frau **Ingeborg LOIDL**, 8181 St. Ruprecht an der Raab, Parkstraße 2,
- 7.) Herrn **Andreas STROBL**, 8181 St. Ruprecht an der Raab, Flurgasse 258,
- 8.) Herrn **Siegfried FÜRNRATT**, 8181 St. Ruprecht an der Raab, Hauptplatz 32,
- 9.) Herrn **Johann LOCKER**, 8181 St. Ruprecht an der Raab, Parkstraße 29.

Der Bezirkshauptmann:  
i.V.  
**Mag. Eva LANGMANN**